

Im Bundesstart
Die Unsichtbaren



Die grausamen Säurefassmorde aus den 1990er Jahren sind in die deutsche Kriminalgeschichte eingegangen, doch die Frau, die den Täter überführte, kannte lange Zeit niemand. Marianne Atzeroth-Freier war eine der ersten Frauen bei der Hamburger Mordkommission. Als sie bei den Nachforschungen zu einem Vermisstenfall auf Ungereimtheiten stieß, wandte sie sich an ihre männlichen Kollegen. Doch niemand innerhalb des Polizeiapparats wollte ihr zuhören. Unbeirrt ermittelte sie auf eigene Faust weiter ...

In seinem bewegenden und sehr persönlichen Dokumentarfilm erzählt Matthias Freier mit teilweise unveröffentlichtem Archivmaterial die Geschichte seiner Stiefmutter, die gegen patriarchalische Dominanz im Polizeisystem für die Wahrheit kämpfte.

D 2023, 98 Min., FSK: ab 16 // R+B: Matthias Freier, K: Kay Madsen

Sa. 17.2. + So. 18.2. + Di. 20.2. / 18 h • Mo. 19.2. / 20.30 h

RISE Fly Fishing Film Festival 2024



Internationaler, größer und die besten Filme der weltweiten Szene, das ist das RISE Fly Fishing Film Festival 2024. Durch den Zusammenschluss des RISE mit der Fly Fishing Film Tour wird es das weltweit größte Fliegenfischen Film Festival und es werden ab sofort die besten Fliegenfischen-Filme der internationalen und US-Fliegenfischen Stars gezeigt. Ziel des Festivals ist es die Fliegenfischerwelt und naturbegeisterte Menschen durch gemeinsame Events zu verbinden und die Faszination Fliegenfischen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. 2024 finden Shows in vielen deutschen, österreichischen, luxemburgischen und Schweizer Städten statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden exklusive Premieren von Filmen über das Fliegenfischen gezeigt. **Ausführliche Infos zu allen Filmen, Trailer und Kartenvorverkauf unter www.flyfishingfilmfestival.de**

Nur Mi. 21.2. / 20 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 27.2.

And the King said, what a Fantastic Machine



Wenn unsere Selbstverliebtheit auf einen endlos freien Markt und 45 Milliarden Kameras trifft! Die Filmemacher Axel Danielson und Maximilien Van Aertryck richten ihren unverfälschten Kamerablick auf unsere Gesellschaft. Es geht um die Auswirkungen, die eine ungefilterte Bilder-Obsession auf unser eigenes Verhalten hat. Von der Camera Obscura und den Brüdern Lumière bis hin zu Youtube und der Welt der sozialen Medien dokumentiert der Film, wie sich in nur 200 Jahren eine mehrere Milliarden Euro schwere Content-Industrie entwickelt hat. Ausschließlich zusammengesetzt aus Archivmaterial und Found Footage nutzt er genau das Medium, das er kritisch untersucht, für eine selbstreflexive, aber auch humorvolle Bilderreise.

S / DK 2023, 85 Min., FSK: - // R+B: Alex Danielson, Maximilien Van Aertryck

Do. 22.2. - Sa. 24.2. + Mo. 26.2. + Mi. 28.2. / 18 h • Di. 27.2. / 20.30 h

Wiederholung / Unikino am Di. 6.2.

Joan Baez – I Am A Noise



Seit mehr als 60 Jahren ist Joan Baez eine der bekanntesten Stimmen der populären Kultur, hat mit ihren Liedern, aber auch ihrer aufrechten, kämpferischen Haltung Generationen von maßgeblichen Künstlern sowie Menschen auf der ganzen Welt beeinflusst. Nun blickt die wichtigste amerikanische Folksängerin zurück auf ihre Karriere und ihr Leben: von ihren lebenslangen emotionalen Problemen, über ihr Engagement in der Bürgerrechtsbewegung, bis hin zu der schmerzlichen Beziehung mit dem jungen Bob Dylan. In offenen, ungeschminkt ehrlichen Gesprächen, die ungeahnte persönliche Kämpfe und innere Dämonen zu Tage fördern, gewährt sie einen tiefen Blick in ihre Seele. **Im Anschluss: aufgezeichnetes Q&A mit Joan Baez bei der Viennale 2023, moderiert von Neil Young (außer am Mi. 7.2.).**

USA 2023, 144 Min., FSK: ab 12 // R: Miri Navsky, Maeve O'Boyle, K: Wolfgang Held, Ben McCoy, Tim Grucza

Do. 1.2. + Sa. 3.2. + So. 4.2. + Mi. 7.2. / 17.30 h

Mo. 5.2. + Di. 6.2. / 20.30 h • Sa. 10.2. + So. 11.2. / 15 h

Perfect Days



Hirayama reinigt öffentliche Toiletten in Tokio. Er scheint mit seinem einfachen, zurückgezogenen Leben vollauf zufrieden zu sein und widmet sich abseits seines äußerst strukturierten Alltags seiner Leidenschaft für Musik, die er von Audiokassetten hört, und für Literatur, die er allabendlich in gebrauchten Taschenbüchern liest. Durch eine Reihe unerwarteter Begegnungen kommt nach und nach eine Vergangenheit ans Licht, die er längst hinter sich gelassen hat.

Perfect Days ist eine tief berührende und poetische Betrachtung über die Schönheit der alltäglichen Welt und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen.

J / D 2023, 125 Min., OmU + DF, FSK: o.A. // R: Wim Wenders, B: Wim Wenders, Takuma Takasaki, K: Franz Lustig, D: Koji Yakusho, Tokio Emoto, Arisa Nakano

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **On a Wednesday Night in Tokyo (6 Min.)**

Do. 1.2. + Sa. 3.2. + So. 4.2. / 20.30 h • Fr. 2.2. + Mo. 5.2. + Di. 6.2. / 17.30 h

Wiederholung

Für immer



Im Winter 1952 haben Eva und Dieter das erste Mal miteinander getanzt. Sie haben geheiratet, ein Haus gebaut, drei Kinder bekommen. Sie haben gestritten, gezweifelt, Krisen gemeistert und sind zusammen alt geworden. Nun beginnen Evas Kräfte zu schwinden. Ein allerletztes Mal schlagen sie als Paar einen neuen Weg ein, blicken zurück auf die glücklichen Momente, aber auch auf das Unvermeidliche, das vor ihnen liegt. Wie gelingt dieses Leben zu zweit? In ihrem fein beobachtenden Dokumentarfilm ergründet Grimme-Preisträgerin Pia Lenz eine jahrzehntelange Liebe – wie sie beginnt, fortbesteht und sich bewahren lässt – vom ersten Kuss bis zum letzten gemeinsamen Augenblick.

D 2023, 87 Min., FSK: ab 6 // R+B: Pia Lenz, K: Pia Lenz, Henning Wirtz

Sa. 3.2. + So. 4.2. / 15.30 h

Vortragsveranstaltung in Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein e.V. Lübeck
Neuseeland & Südpazifik – Acht Monate am schönsten



Ende der Welt

Der 3D-Fotograf Stephan Schulz bereiste acht Monate lang Neuseeland und den Südpazifik, zu Fuß, per Camper und Kajak. Er durchquerte Regenwälder, Bergpässe, Gletscher und traumhafte Küsten, erkundete Höhlen und tauchte im Milford Sound, wo er einem Pottwal begegnete. Stephan Schulz begegnete Schafzüchtern mit unglaublich trainierten Hunden und begleitete Maori in ihrem heiligen Fluß auf der Suche nach dem Halbedelstein Jade. Er besuchte die Tierparadiесе der subantarktischen Inseln mit ihren riesigen Pinguin-Kolonien, Seeelefanten und Albatrossen, traf ehemalige Kannibalen und mutige Männer, die sich von hohen Türmen stürzten und wurde Zeuge eines spektakulären Vulkanausbruchs. Ein überwältigender 3D-Bilderrausch in einer einzigartigen Live-Reportage – ein plastisches visuelles Erlebnis!

Eintritt: 4 € für DAV-Mitglieder / 6 € für Nicht-Mitglieder (3D-Brille: 1€)
Nur Di. 13.2. / 17.30 h

Im Bundesstart

Rückkehr zum Land der Pinguine



Nach dem Riesenerfolg von *Die Reise der Pinguine* kehrt Regisseur Luc Jacquet in die Antarktis zurück. Die Südspitze Patagoniens ist der Startpunkt für seine Reise nach 90° Süd. Selten hat man die eisigen Küsten und die endlosen, weißen Landschaften der Antarktis so beeindruckend wie in Jacquets filmischem Reisetagebuch gesehen. Der südlichste Kontinent der Erde übe eine magnetische Anziehungskraft auf ihn aus, sagt Jacquet einmal im Film. Seine Faszination ist in jeder Einstellung spürbar. In großartigen Schwarzweißbildern zeigt er uns die Natur mit ihrer erstaunlich vielfältigen Tierwelt. Schließlich trifft Jacquet die Kaiserpinguine wieder, die ihn wie einen alten, lang vermissten Freund begrüßen.

F 2023, 83 Min., FSK: o.A. // R+B: Luc Jacquet, K: Christophe Graillet, Jérôme Bouvier, Sarah del Ben

Do. 15.2. + Fr. 16.2. / 18 h • Sa. 17.2. + So. 18.2. + Sa. 24.2. / 16 h • So. 25.2. / 15 h

Unikino am Di. 20.2.

Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums



1987 in El Paso, Texas: Die Teenager Aristoteles und Dante sind nach Philosophen benannt worden, haben sonst aber nur wenig gemeinsam. Dennoch werden sie Freunde und tauchen ins Universum des jeweils anderen ein. Aristoteles erkennt, dass er vieles in der Welt verpasst, wenn er sich ihr nicht öffnet, und den Mut aufbringen muss, seine geheimen Sehnsüchte zuzulassen. Als Dante überraschend ankündigt, mit seinen Eltern für ein Jahr nach Chicago gehen zu müssen, droht seine Vorstellung eines gemeinsamen Sommers zu platzen ... emotionale Coming-of-Age-Geschichte über Freundschaft, innere Kämpfe um ethnische Identität, Sexualität und Familienbeziehungen.

USA 2023, 98 Min., OmU, FSK: - // R+B: Aitch Alberto, K: Akis Konstantakopoulos, D: Max Pelayo, Reese Gonzales, Eva Longoria

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **Mama weiß es am besten (13 Min., außer am Mi. 21.2.)**

Do. 15.2. - So. 18.2. + Di. 20.2. / 20.30 h • Mo. 19.2. + Mi. 21.2. / 18 h

Lübecker Drehbuchstipendium 2023: Annika Pinske

Alle reden übers Wetter



Alle reden übers Wetter erzählt mit humorvollen, pointierten Dialogen und genauen zwischenmenschlichen Beobachtungen die Geschichte einer ostdeutschen Bildungsaufsteigerin zwischen Alltag in der Metropole und Aufwachsen in der Provinz. Als angehende Philosophiedoktorandin und Mutter jongliert Clara mit ihrer Karriere, einer Affäre mit einem Studenten und anspruchsvoller Freundschaft zur Doktormutter. Beim Heimatbesuch zum 60. Geburtstag ihrer Mutter wird sie mit dem Ideal eines freien, selbstbestimmten Lebens konfrontiert. **Nach der Vorführung bietet sich die Gelegenheit, die Drehbuchautorin und Regisseurin Annika Pinske zu treffen, eine Preisträgerin des Lübecker Drehbuchstipendiums 2023.**

D 2022, 89 Min., FSK: ab 12 // R+B: Annika Pinske, K: Ben Bernhard, D: Anne Schäfer, Anne-Kathrin Gummich, Judith Hofmann, Marcel Kohler, u. a.

Nur Mi. 7.2. / 20 h

Im Bundesstart

My Sailor, My Love



Howard, ein verwitweter Seemann, lebt allein an der Küste Irlands und hat Schwierigkeiten für sich selbst zu sorgen. Seine Tochter Grace beauftragt Annie, eine liebevolle, reizende ältere Dame, um im Haushalt zu helfen. Zuerst lehnt Howard die Unterstützung ab, doch Annes Charme und liebevolle Fürsorge betört ihn und die beiden verlieben sich. Diese aufblühende Zuneigung führt jedoch zu Spannungen zwischen Vater und Tochter. Grace muss sich mit negativen Gefühlen auseinandersetzen, die sie seit ihrer Kindheit plagten. Alte Wunden und streng gehütete Geheimnisse kommen ans Licht und bringen die Beziehung zwischen Howard und Annie in Gefahr. Hat die Liebe trotzdem eine Chance?

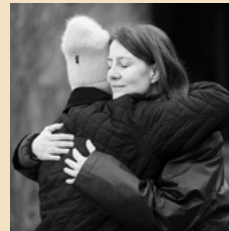
FIN / IRL 2022, 103 Min., OmU, FSK: - // R: Klaus Härö, B: Krisi Vikman, Jimmy Karlsson, K: Robert Nordström, D: James Cosmo, Brid Brennan, Catherine Walker

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **Walls (10 Min.)**

Fr. 9.2. - So. 11.2. / 18 h • Mo. 12.2. + Mi. 14.2. / 20.30 h

Unikino am Di. 13.2.

Green Border



In den gefährlichen und moorigen Wäldern, die die sogenannte grüne Grenze zwischen Belarus und Polen bilden, sind Flüchtlinge aus dem Nahen Osten und Afrika gefangen. Sie versuchen, die Europäische Union zu erreichen, und befinden sich inmitten einer geopolitischen Krise, die vom belarussischen Diktator Alexander Lukaschenko inszeniert wurde. Um Europa zu provozieren, werden die Flüchtlinge mit Propaganda an die Grenze gelockt, die ihnen eine problemlose Überfahrt in die EU verspricht. Die Lebenswege von Julia, einer frischgebackenen Aktivistin, Jan, einem jungen Grenzschutzbeamten, und einer syrischen Familie werden zu Spielbällen in diesem verdeckten Krieg.

PL / F / CZ / B 2023, 152 Min., OmU + DF, FSK: - // R: Agnieszka Holland, B: Maciej Pisuk, Gabriela Łazarkiewicz-Sieczko, Agnieszka Holland, K: Tomek Naumiuk, D: Jalal Altawil, Maja Ostaszewska, Behi Djanati Atai, u. a.

Fr. 9.2. - So. 11.2. + Di. 13.2. / 20.30 h • Mo. 12.2. + Mi. 14.2. / 17.30 h

KOKI
KOMMUNALES KINO
FEBRUAR

KINO KOKI
Kommunales Kino Lübeck

KOMMUNALES KINO LÜBECK
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)
Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

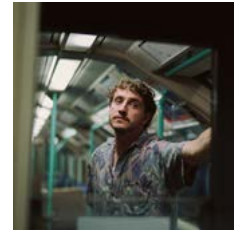
Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

FEBRUAR 2024 PROGRAMMÜBERERSICHT

1	DO	17.30	Wiederholung Joan Baez – I Am A Noise	20.30	Perfect Days [OmU] + Kurzfilm
2	FR	17.30	Perfect Days [OmU] + Kurzfilm	20.30	Musikvideopremiere Aggregat: Protoplasma
3	SA	15.30	Wiederholung Für immer	20.30	Perfect Days [OmU] + Kurzfilm
		17.30	Joan Baez – I Am A Noise		
4	SO	15.30	Für immer	20.30	Perfect Days [DF] + Kurzfilm
		17.30	Joan Baez – I Am A Noise		
5	MO	17.30	Perfect Days [OmU] + Kurzfilm	20.30	Joan Baez – I Am A Noise
6	DI	17.30	Perfect Days [OmU] + Kurzfilm	20.30	Unikino Joan Baez – I Am A Noise
7	MI	17.30	Joan Baez – I Am A Noise	20.00	Lübecker Drehbuchstipendium 2023: Annika Pinske Alle reden übers Wetter
8	DO	keine Vorstellungen			
9	FR	18.00	Im Bundesstart My Sailor, My Love [OmU] + Kurzfilm	20.30	Green Border [OmU]
10	SA	15.00	Joan Baez – I Am A Noise	20.30	Green Border [DF]
		18.00	My Sailor, My Love [OmU] + Kurzfilm		
11	SO	15.00	Joan Baez – I Am A Noise	20.30	Green Border [DF]
		18.00	My Sailor, My Love [OmU] + Kurzfilm		
12	MO	17.30	Green Border [OmU]	20.30	My Sailor, My Love [OmU] + Kurzfilm
13	DI	17.30	Vortragsveranstaltung in Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein e.V. Lübeck Neuseeland & Südpazifik – Acht Monate am schönsten Ende der Welt	20.30	Unikino Green Border [DF]
14	MI	17.30	Green Border [DF]	20.30	My Sailor, My Love [OmU] + Kurzfilm
15	DO	18.00	Bundesstart Rückkehr zum Land der Pinguine	20.30	Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums [OmU] + Kurzfilm
16	FR	18.00	Rückkehr zum Land der Pinguine	20.30	Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums [OmU] + Kurzfilm
17	SA	16.00	Rückkehr zum Land der Pinguine	20.30	Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums [OmU] + Kurzfilm
		18.00	Bundesstart Die Unsichtbaren		
18	SO	16.00	Rückkehr zum Land der Pinguine	20.30	Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums [OmU] + Kurzfilm
19	MO	18.00	Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums [OmU] + Kurzfilm	20.30	Die Unsichtbaren
20	DI	18.00	Die Unsichtbaren	20.30	Unikino Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums [OmU] + Kurzfilm
21	MI	18.00	Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums [OmU]	20.00	RISE Fly Fishing Film Festival 2024
22	DO	18.00	Bundesstart And the King said, what a Fantastic Machine	20.30	All of Us Strangers [OmU] + Kurzfilm
23	FR	18.00	And the King said, what a Fantastic Machine	20.30	All of Us Strangers [OmU] + Kurzfilm
24	SA	16.00	Rückkehr zum Land der Pinguine	20.30	All of Us Strangers [OmU] + Kurzfilm
		18.00	And the King said, what a Fantastic Machine		
25	SO	15.00	Rückkehr zum Land der Pinguine	20.30	All of Us Strangers [OmU] + Kurzfilm
		17.00	Film und Psychoanalyse im Dialog mit Dr. Hanna Petersen All eure Gesichter [DF]		
26	MO	18.00	And the King said, what a Fantastic Machine	20.30	All of Us Strangers [OmU] + Kurzfilm
27	DI	18.00	All of Us Strangers [OmU] + Kurzfilm	20.30	Unikino And the King said, what a Fantastic Machine
28	MI	18.00	And the King said, what a Fantastic Machine	20.30	All of Us Strangers [OmU] + Kurzfilm
29	DO	18.00	Lübecker Drehbuchstipendium 2023: Gesine Danckwart Blond, Umdeinlebenreden und andere Strategien zum leichten Überleben.	20.30	Geliebte Köchin (La Passion de Dodin Bouffant) [OmU] + Kurzfilm



All of Us Strangers



Adam lebt in einem fast leeren Hochhaus im London der Gegenwart. Eines Nachts kommt es zu einer zufälligen Begegnung mit dem mysteriösen Nachbarn Harry, die den Rhythmus seines täglichen Lebens durchbricht. Während sich zwischen den beiden eine Beziehung anbahnt, wird Adam von Erinnerungen aus der Vergangenheit heimgesucht. Er findet sich in dem Haus seiner Kindheit wieder, in dem seine Eltern zu leben scheinen, genau wie an dem Tag, an dem sie 30 Jahre zuvor gestorben sind. Geheimnisvoll und bestechend schön erzählt Regisseur Andrew Haigh eine phantastisch-übersinnliche Liebesgeschichte über eine Reise in die Vergangenheit, die zu einer Reise in die Zukunft wird.

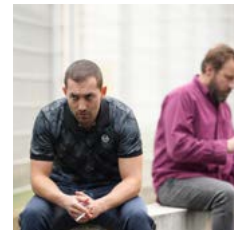
GB / USA 2023, 105 Min., OmU, FSK: - // R+B: Andrew Haigh, K: Jamie D. Ramsay, D: Andrew Scott, Paul Mescal, Jamie Bell, Claire Foy

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Datsun (15 Min.)

Do. 22.2. - Mo. 26.2. + Mi. 28.2. / 20.30 h • Di. 27.2. / 18 h

Film und Psychoanalyse im Dialog

All eure Gesichter



Auf den ersten Blick haben Gregoire, Nawelle, Sabine und Chloe nichts gemeinsam – bis auf die Tatsache, dass sie Opfer von Verbrechen wurden. Jetzt nehmen sie freiwillig an einem Programm für eine Täter-Opfer-Aussprache teil, in dem sie auf Kriminelle treffen, die für ihre Taten im Gefängnis sitzen. Für beide Seiten beginnt eine emotionale und schwierige Reise, in der es Mut, inneres Vertrauen und Freunde braucht, um Resentiments zu überwinden – und sich vielleicht Wege finden, die Schatten der Vergangenheit zu besiegen. Seit 2014 bietet die *Restorativ Justice* in Frankreich Opfern und Tätern die Möglichkeit, in sicheren Einrichtungen unter der Aufsicht miteinander zu sprechen. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit Dr. Hanna Petersen ein.**

F 2023, 118 Min., DF, FSK: ab 12 // R+B: Jeanne Herry, K: Nicolas Loir, D: Birane Ba, Leïla Bekhti, Dali Benssalah, Adèle Exarchopoulos, u. a.

Nur So. 25.2. / 17 h

Lübecker Drehbuchstipendium 2023: Gesine Danckwart

Blond, Umdeinlebenreden und andere Strategien zum leichten Überleben.



Gesine Danckwart stellt sich ihrem Werk- und Ihnen / Lübeck vor. Ein Filmischer Parcours.

Danckwart zeigt Filmausschnitte und stellt die Frage nach Arbeits- und Lebenslinien. Als Stipendiatin der Nordischen Filmtage bewegt sie sich gerade auf Recherche durch Lübeck, um eine Herzkammer zu entwickeln. Die Autorin und Regisseurin entwickelt Projekte zwischen Kunst, Film und Theater. Mit dem von ihr entwickelten interaktivem Avatar-TV wurde die Guerilla-Bar *Chez Icke* bespielt, bei der man eine Avatrin durch das Kunstviertel 798 in Peking steuern konnte. Gesine Danckwarts Arbeiten wurden in vielen internationalen Kontexten gezeigt. Ihr Opernfilm *The making of blond* hat aktuell auf dem Independent Filmfestival Berlin 2024 Premiere.

Nur Do. 29.2. / 18 h

Geliebte Köchin (La Passion de Dodin Bouffant)



1885. Seit 20 Jahren steht die begnadete Köchin Eugénie im Dienst des legendären Gourmets Dodin Bouffant und kreiert mit ihm köstliche Gerichte. Aus der gemeinsamen Zeit in der Küche und der Leidenschaft für das Kochen ist über die Jahre weit mehr als nur eine Liebe fürs Essen erwachsen. Doch Eugénie will ihre Freiheit nicht aufgeben und hegt keinerlei Absichten Dodin zu heiraten. Also beschließt dieser, etwas zu tun, das er noch nie zuvor getan hat: für sie zu kochen.

Inmitten des passionierten Treibens einer Küche inszeniert Tr  n Anh H  ng eine außergewöhnliche und im wahrsten Sinne des Wortes appetitanregende Liebesgeschichte um die Kunst der Verführung und die Sinnlichkeit des Essens.

F 2023, 136 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R+B: Tr  n Anh H  ng, K: Jonathan Riquembourg, D: Juliette Binoche, Beno  t Magimel, Emmanuel Salinger, Patrick D'Assun  ao, u. a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: We Love Our Clients (6 Min.)

Do. 29.2. - So. 3.3. / 20.30 h • Mo. 4.3. - Mi. 6.3. / 17.30 h



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. • Mengstr. 35 • 23552 Lübeck • Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. • IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 • BIC: NOLADE21SPL